

Die Volkshochschule Klappholtal

Klappholtal, die Akademie am Meer, liegt zwischen den Nordseebädern Kampen und List am Rand des Nordsylter Naturschutzgebietes, unmittelbar hinter dem Weststrand der Insel und inmitten der einmaligen Dünenlandschaft. Die Volkshochschule Klappholtal ist eine Stätte der Jugend- und Erwachsenenbildung. Sie ist eine der ältesten Volkshochschulen in Schleswig-Holstein (bereits 1919 gegründet). Träger der Institution ist der gemeinnützige Verein „Nordseeheim Klappholtal e.V.“.

Anreise

Etwa vier Kilometer nördlich von Kampen zweigt von der Landstraße der Privatweg nach Klappholtal ab. Die Akademie am Meer ist auch mit Bus (Linie 1) oder Taxi von Westerland aus zu erreichen. Nicht alle Busse fahren direkt dorthin, einige nur bis zur Haltestelle Vogelkoje (Abzweigung Klappholtal). Von dort sind es 800 m zu Fuß nach Klappholtal. Für Personenwagen steht ein Parkplatz zur Verfügung.

Unterkünfte und Mahlzeiten

Die Gäste wohnen in einfachen, aber behaglich eingerichteten Einzel-, Doppel- oder Mehrbetthäusern. Die Häuser liegen verstreut im akademieeigenen Dünengebiet, das 7,5 ha umfaßt. An der Rezeption im Verwaltungsgebäude liegen die Zimmerschlüssel für Sie bereit. Am Abreisetag räumen Sie bitte die Zimmer bis 10.00 Uhr. Soweit nicht im Programm anders vermerkt, steht das Frühstück von 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr, das Mittagessen von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr, das Abendessen von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Haus Uthland bereit.

Teilnahme

Die Gebühr für die Teilnahme an dem Seminar beträgt 170,- Euro. Hinzu kommen Kosten für Unterkunft und Verpflegung von 57,- Euro pro Tag und Kurtaxe (1,- € pro Tag). Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 9,- Euro pro Übernachtung. Die Seminarteilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung der Teilnehmer. Bitte melden Sie sich umgehend an (max. 12 Teilnehmer/innen).

**Akademie am Meer
Volkshochschule Klappholtal
25992 List/Sylt
Telefon: (04651) 955 0
Telefax: (04651) 955 55
e-mail: info@akademie-am-meer.de**

Akademie am Meer Volkshochschule Klappholtal auf Sylt



**Winterstimmung auf Sylt –
Intensivkurs zur Schulung des
„fotografischen Blicks“
Fotoworkshop mit Exkursionen
(analog / digital)**

**Leitung: Annegret van Rennings
Sabine Petri - Wolff**

Sonntag, 31. Januar bis Samstag, 6. Februar 2010

Winterstimmung auf Sylt –

Intensivkurs zur Schulung des „fotografischen Blicks“

Winterstimmungen auf Sylt fotografisch umzusetzen ist äußerst reizvoll. Wechselnde Lichtverhältnisse bei niedrigem Sonnenstand, Wind, Wellen, Wolken und mit etwas Glück auch Raureif und Eis bieten zauberhafte Motive, die zur kreativen Gestaltung anregen. Ebenso sind Motive mit Menschen in der Landschaft denkbar.

In einem Kompaktkurs wollen wir den "fotografischen Blick" schulen und die praktische Umsetzung der Bildgestaltung auf Exkursionen üben. Dabei kann analog oder digital fotografiert werden. Der Sinn für Bildaufbau und Bildgestaltung wird durch Besprechung und Kritik unserer Arbeitsergebnisse geweckt und vertieft. Dazu werden die Filme / Datenträger jeweils über Nacht zur Entwicklung abgegeben oder am Laptop aufbereitet und am nächsten Tag in unserem Arbeitsraum ausführlich besprochen. Abschließend werden wir eine Werkschau mit ausgewählten Ergebnissen gestalten.

Annegret van Rennings
Sabine Petri – Wolff
Seminarleiterinnen

Hartmut Schiller
Akademieleiter

Programmübersicht (PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

Sonntag, 31. Jan. 2010

Ankunft und Zimmervergabe (ab 15.00 Uhr)

16.00 – 18.00 Uhr	Kennenlernen und gemeinsame Konkretisierung des Ablaufs und der Schwerpunkte
19.30 – 21.00 Uhr	Theoretische Einführung mit Beispielen

Montag, 1. Feb. 2010

10.00 – 13.00 Uhr	Fotoexkursion / Aufnahmen unter Anleitung
14.30 – 17.30 Uhr	Aufnahmen und Abgabe der Filme / Aufbereitung des Datenmaterials

Dienstag, 2. Feb. 2010

10.00 – 13.00 Uhr	Fotoexkursion / Aufnahmen unter Anleitung
14.30 – 17.30 Uhr	Aufnahmen und Abgabe / Abholung der Filme / Aufbereitung des Datenmaterials
19.30 – 21.00 Uhr	Sichtung der ersten Ergebnisse

Mittwoch, 3. Feb. 2010

10.00 – 13.00 Uhr	Besprechung der Ergebnisse und theoretische Vertiefung
-------------------	--

14.30 – 17.30 Uhr	Aufnahmen und Abgabe / Abholung der Filme / Aufbereitung des Datenmaterials,
19.30 – 21.00 Uhr	Sichtung / Besprechung der neuen Ergebnisse

Donnerstag, 4. Feb. 2010

10.00 – 13.00 Uhr	Fotoexkursion / Aufnahmen mit konkretem Gestaltungsauftrag (ggf. individuell differenziert)
14.30 – 17.30 Uhr	Abgabe / Abholung der Filme / Aufbereitung des Datenmaterials / Besprechung der Ergebnisse und Auswahl für die Präsentation

Freitag, 5. Feb. 2010

10.00 – 13.00 Uhr	Aufbereitung der ausgewählten Bilder / Vorbereitung der Ausstellung
14.30 – 17.30 Uhr ab 19.30 Uhr	Gestaltung der Werkschau offene Werkschau im Arbeitsraum

Samstag, 6. Feb. 2010

Frühstück und Abreise

Hinweise zu Fotoausrüstung und Aufnahmematerial:

Sie brauchen eine eigene Kamera – digital oder analog – mit deren Bedienung Sie im Grundsatz vertraut sein sollten (ggf. Bedienungsanleitung für die Klärung spezieller Einstellmöglichkeiten bzw. Funktionen mitbringen).

Sie brauchen sich für den Kurs kein weiteres Zubehör anzuschaffen, vorhandenes sollten Sie aber mitbringen. (Sonnenblende, Polarisationsfilter und Stativ sind z.B. sinnvoll, ggf. auch Makro- oder andere Wechselobjektive, andere Filter, Blitzgerät etc.).

Abgesehen von Dia- und echten Schwarzweißfilmen, deren Entwicklung auf Sylt innerhalb der kurzen Zeit ausgeschlossen ist, können Sie beliebiges Aufnahmematerial verwenden. Datenträger, Farbnegativfilme sowie Schwarzweißfilme, die für die Farbentwicklung (Prozess C-41) geeignet sind, können in Westerland im Schnellservice bzw. „über Nacht“ entwickelt und somit in die Auswertung im Rahmen des Kurses einbezogen werden.

Im Durchschnitt benötigen Sie pro Tag einen Film. Denken Sie bei der Wahl der Filmempfindlichkeit daran, dass Sie Belichtungsspielraum brauchen, um mit verschiedenen Blenden- und Belichtungszeiteinstellungen oder Filtern experimentieren zu können. (Dafür sind in der Regel 400 ASA Filme geeignet.) Bei Digitalkameras sollten Sie an ausreichende Speicherkapazität denken und möglichst auch Laptop, USB - Memorystick und / oder CD-Rohlinge mitbringen.

Besitzer/innen von Digitalkameras müssen außerdem an ausreichende Stromversorgung für die Kamera denken (Reserveakkus oder -batterien, Ladekabel oder -gerät etc.). Dies gilt besonders im Winter, da sich die Akkus bei Kälte schneller entladen!

Fahrt-, Film- und Entwicklungskosten müssen von den Teilnehmer/innen selbst getragen werden.

Wenn Sie noch Fragen dazu haben, können Sie sich unter den Telefonnummern 040 / 85 89 31 oder +49 (176) 22 21 33 86 an die Kursleiterinnen wenden.